## Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

16 97.

Dinftag den 15. August

1843.

Aemtliche Verlautbarungen. 3. 1352. (2) Rundmachung jur Brennholz = Lies ferung.

Bur Beifedung bes jur Beheigung ber Umtelocalitaten der f. f. Comeral Begirts, Werwaltung, bes f. t. Dabat = und Stampelver= Schleißmagagins und bes t. E. Stampelamtes ju Laibach, fur ben tommenden Winter 1843 in 1844, erforderlichen Brennholges wird am 26. Muguft 1843 um 11 Uhr Bormittags bei Diefer Cameral : Begirts , Berwaltung am Schulplate. Mr. 297, im 2. Stode, eine Minuendo-Bicitas tion, und eine Berhandlung mit allfälligen idriftlichen Offerten unter nachftehenden Be-Dingniffen vorgenommen werden. - 1. Der Bedarf befteht in fechzig bis neunzig niederoft. Rlaftern Buchenholg ber hierorts gewöhnlichen Scheiterlange von 22 bis 24 Boll, welches volltommen troden, und von burchaus guter Qualitat fenn muß. - 2. Das Sols ift in Das hierortige f. f. Umtsgebaude am Schul. plage Dr. 297, und zwar mit breifig Rlaftern bis Ende Ceptember 1843; der weitere Bedarf, melder bem Erfteher befannt gegeben wird, aber bis 15. December 1843 abzuliefern, und Hafterweife (jebe Rlafter mit einem Rreugftofe verfeben), auf Roften bes Lieferanten in Der amtlichen Solgremiße aufzuschlichten. - 3. Rach Beendeter Lieferung ber einen und ber andern Parthie wird bem Lieferungsunternehmer Der entfallende Bergutungebetrag bei ber f. f. Cameral=Bezirtecaffe ju Laibach gahlbar angemie= fen werden. - 4. Gollte ber Contrabent Die Lieferungsverbindlichkeiten nicht vollkommen erfullen, fo raumt er dem a. b. Merar und ructe fichtlich ber Cameral : Bezirts . Bermaltung bas Recht ein, ben Solzbedarf auf Roffen Desfelben um mas immer für eine Urt beiguschaffen, und Den ausgelegten, allenfalls ben Erftehungspreis Wberfteigenden Debrbetrag aus feinem einges legten Babium , und bei Ungulanglichkeit biefes tentern aus feinem gefammten Bermogen ber-

einzubringen. - 5. Bu biefem Ende bat jeber Unternehmungeluftige vor ber Berfteigerung ein Badium von 30 fl. M. Dt. zu erlegen, welcher Betrag ben Richterstehern gleich nach beendigter Licitation juruckgeftellt, dem Erfteber aber als Caution jur Cicherftellung ber Liefes rungsverbindlichkeiten einbehalten, und erft nach vollständiger Erfüllung derfelben gurudgeftellt werden wird. - 6. Bum Musrufspreife fur eine niederoft. Rlafter bes obbezeichneten Soldes wird ber Betrag von vier Gulben zwanzig Rreuzern Dt. Dt. angenommen werden. 7. Der Erfteber bat ben claffenmaßigen Ctam= pel fur bas eine Pare bes bieffalligen Contractes ju bestreiten. - 8 Werden fdriftliche verfiegelte Offerte bis jum Beginne ber mund: lichen Berfteigerung angenommen, folche muffen fobin bis 11 Uhr Bormittage ben 26. August 1843 bei ber t. f. Cameral Begirts Bermaltung Laibach eingebracht werben, indem es von ber Bulaffung fdriftlicher Offerte wahrend der Dauer ber mundlichen Werfteigerung abgefommen ift. - Diese Offerte muffen jedoch a) die zu liefernde Bolgquantitat, und die Behorde, für welche Die Lieferung ju geschehen bat, bann ben geforberten Bergutungspreis fur eine nieberoft. Rlafter genau, fowohl mit Biffern als mit Worten ausgebrückt enthalten, indem Offerte, welche nicht hiernach verfaßt find, nicht werden berücksichtis get werden. - b) Es muß darin ausdrucklich enthalten fenn, baß fich der Offerent allen in gegenwärtiger Rundmachung und rudfichtlich im Licitationsprotocolle enthaltenen Bedingungen unterwerfe. - c. Das Dffert muß mit einem Badium von 30 fl. im Baren belegt fenn. - d. Endlich muß Dasfelbe mit Den Zauf = und Bunamen bes Dfferenten, dann mir bem Charafter und Wohnort Desfelben unterfertigt, fo wie auch an der Mugenfeite mit einer, Die fragliche Unternehmung furg bezeichnenden Muffdrift verfeben fenn. - Die verfiegelten Offerte merden nach abgeschloffener mundlicher Licitation eroffnet merben. Bermindert ber in

Deuffabtl; endlich fur eine Offigialenftelle bei bann Jaffirfd geborigen, in Binbifdborf sub Saus barin über Die bieberige Dienffzeit, Die erwore benen Gefalles, Coffas, Rednunge, Bollmanie pulations, Sprache oder Warenfenntniffe und Moralitat, fo wie über ben Umftand, ob und eingefeben merden tonnen. in meldem Grabe fie mit einem G.fallsbeams Begirfsgericht Gottfdee am 1. Muguft 1845. ten ber Proving erma vermandt ober verfcmas gert fepen, fich auszuweifen und gugleich angugeben, ob fie in Abficht ouf die mit Caution nen verbundenen Dienfiftellen Die vorgefdriebene Caution ju leiften im Stande find. -Ben ber f. f. fteprifch: ilbrifden Cameralgifale len. Bermaltung. Grag am 5. August 1843.

## Vermifchte Verlausbarungen. 3. 1350. (1) Mr. 2124.

O dict. Bon dem Bezirkogerichte der f. f. Staats. berricaft Lad wied biemit fund gemacht: Es fey über Unfuchen des Paul Somann von Lact, wie der Mathias Schint, Saus . Dr. 16 von Bauchen, wegen aus dem gerichtlichen Bergleiche vom 18. Juli 1842, fouldigen 200 ft. G. M., in die ereutive Teilbretung der, dem Legtern gehörigen, ju Bouden sub Saus. Dr. 16 gelegenen, und der Staatsberricaft Lack sub Urb. Rr. 2438 dienft. baren, gerichtlich auf 1164 fl. gefdatten 1/2 Sube, durch öffentliche Berfteigerung gewiffiget, und die Bornahme auf ben 22. Auguft, 22. Geptem. ber und 24. October I. J., jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr in Boco ber Realitat feftgefest, mit dem, daß diefe Realitat bei der erften und zweiten Beilbietungstogfagung nur um oder über den Schagungewerth, bei der dritten aber auch unter demfelben bintangegeben werden wird.

Woju die Raufluftigen mit dem Beifage ein: geladen werden, daß der Grundbuchsertract und die Licitationebedingniffe in dem gewöhnlichen Umteffunden bier eingefeben werden fonnen, und baß 10% bes Mubrufspreifes als Badium gu erle. gen febn merden.

Beziefegericht der f. f. Ctaatsherricaft Lack

den 6. Juli 1843.

3. 1338. (1) Dr. 2243.

Goict. Von dem Begirtogerichte bes herzogthums Sottidee wird hiemit allgemein befannt gemacht: Es fep über Unfuden des Jehann Rit von Rern. dorf, Geffionar des Mathias Jaflitich von Kern. danf, in die executive Feilbierung der, dem 30- am 4. August 1843.

bem Grager Gefallsoberamte, ober eine badurch Dr. 7 und Rectf. Dr. 88 gelegenen 3/16 Urb. etwa in Erledigung fommende minder befoldete bube fammt Wohn . und Wirthidaftsgebauden Offizialen: ober Affisentenfielle, bei ber f. t. gewilliget, und ju derem Bornahme die Lagfahre ten auf ben 14. September, 14. October und Cameralbezires Bermaltung in Graf im vorge= 13. November 1843, jedesmal um 9 Uhr Ber- fdriebenen Wege einzubringen, und wenn mittage im loco der Realitat mit cem Beisage um mehrere Drenftpoften gebeten angeordnet worden, daß diefe Realitat erft bet murbe, für jeben berfelben ein abge= ber britten und legten Lagfahrt unter bem gefondertes Gefuch eingureichen, und richtlich erhobenen Goapungswerthe pr. 260 fl. werde bintangegeben werben.

Sieven werden Raufluftige mit bem Bedeuten verftandiget, daß ber Grundbuchdertract, Gdagungeprotocoll und die Reilbietungsbedingniffe hiergerichts

3. 1539. (1): atd jua gnudolge 3 1 Dr. 2513. 198 idlie bur cortinia

Wen dem Begirtsgerichte des Sergogtbums Gottidee wird biemit allgemein befannt gemacht : Es fey über Unfuchen bes Mathtas Sutter von Lienfeld, wider Georg Thomes von Schalkendorf, in die Relicitation ber, von bem Lettern erffanbenen in Schalkendorf sub Rr. 45 et Rectf. De. 332 gelegenen 1/4 terb. Sube, wegen nicht eingehaltenen Meiftbotbedingniffen , auf feine Gefahr und Roften gewilliget, und jur Vornahme Die einzige Sagfahrt auf den 20. Geptember 1843, um 9 Uhr Bormittage mit dem Bedeuten angeordnet, baf diefe Realitat gwar um den gericht: lich erhobenen Schagungewerth pr. 350 fl. G. Di. ausgerufen, bei feinem gleichen ober boberen Unbot aber auch unter bemfetben merbe bintangegeben merben.

Dieven werden fammtliche Raufluffige mit dem Bedeuten verftandiget, daß die Ginfict bes Grundbudertractes - Chagungsprotocolle unddes frühern Feilbietungsprotocolls biergerichts ge= nommen merden fonne.

Begirtegericht Gottfchee om 3. Muguft 1843

3. 1349. (1) Mr. 1277-

Gdict. Bon dem Begirksgerichte der f. f. Staats. berricaft Lack wird befannt gemacht: Es fep über Unfuden bes Mathias Jamnig, gemeinschaft. lid mit Balantin Jamnig, Curator ber abwefenden bedingterflarten Erben, jur Erforschung ber Gouldenlaft nach bem am 23. Mar; 2843 verftor. benen Lufas Jamnit, gemefenen Befiger der Glugoug'ichen 1/3 Sube Saus Rr. 10, Urb. Dr. 2029 ju Beffert, die Lagfagung auf den 23. August f. 3., Bormittage um 9 Uhr vor diefem Begirtegerichte bestimmt worben, bei melder affe jene, melde an diefen Berlag aus mas immer fur einem Rechtsgrunde Unfpruch ju ftellen vermeinen, folden fo gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun follen, mibrigens fie die Folgen des 5. 814 b. G. B. fic felbft suguidreiben haben werden.

Begirfogeridt ber f. E. Staatsberricaft Lad

einem berlei Offerte gemachte Unbot ben bei ber mundlichen Licitation erzielten Mindeftbot, fo wird der Offerent fogleich als Erfteher in das Licitationsprotocoll eingetragen und hiernach behandelt werden. - Collte ein fchriftliches Offert benfelben Betrag ausdruden, welcher bei ber mundlichen Minuendo : Licitation als Mindeftbot erzielt wurde, fo wird dem mund: lichen Mindeftbieter ber Borgug eingeraumt werden; wofern jedoch mehrere fchriftliche Df: ferte auf den gleichen Betrag lauten, fo wird fogleich von ber Licitations : Commiffion burch bas Loos entichieden werden, welcher Offerent als Erfteber ju betrachten ift. - R. R. Came. ral-Begirfs-Berwaltung. Laibach am 7. Muguft 1843.

3. 1321. (3) ad Mr. 6785 8399JXVI.

Bei dem f. f. Bermaltungsamte der vereinten Kondeguter ju Landstraß wird ein unentgeltlicher Umtspractifant gegen Buficherung der freien Wohnung im herrschaftlichen Schloß: gebaude, bestehend in einem Bimmer, aufge= nommen. - Bewerber um Diefen Dienstpoften haben ihre eigenhandig gefdriebenen, mit bem Dauficheine, ben Beugniffen über die gurudige= legten vier Grammatical-Claffen oder die Realfcule, mit dem Unterhalts : Reverfe und Dem Cittenzeugniffe belegten Gefuche bis 20. Muguft 1843 bei dem t. E. Berwaltungsamte Der De= ligionsfonds Serrichaft Landitraß portofrei einaufenden, fich in felben auch über Die volle Renntniß der frainifchen Sprache, über ihre bisherige Befchaftigung und über ben ledigen Stand auszuweisen, fo wie endlich anzugeben, ob und in welchem Grade fie mit einem Beam: ten bes f. f. Bermaltungsamtes Landfrag vermandt oder verfchmagert find. - R. R. Cameral-Begirts : Bermaltung Neuftadtl am 13. Juli 1843.

3. 1324. (3) Dr. 7915/1470

In dem Bereiche der f f. fteprisch illprischen Cameralgefallen Berwaliung wird eine Gefalle Sauptamts. Einnehmerstelle mit dem Gehalte jährlicher 700 fl., oder im eintretenden Beforderungsfalle eine Hauptamts Einnehmerstelle mit 600 fl., oder eine Hateramts. Controls lorsstelle mit 500 fl., oder eine Unteramts. Einnehmerstelle mit 500 fl., oder eine Unteramts. Einnehmerstelle mit 450 fl. oder 400 fl. Gehalt und dem Benusse eines Naturalquartiers oder des sistemmäßigen Quartiergeldes, gegen Leislung einer baren oder fideijusforischen Caution zur

Befegung tommen, wogu ber Concurs biemit bis 15. Geptember 1843 eroffnet wird. -Diejenigen, melde fich um Diefe Dienfteeftelle au bewerben gebenten, baben ihre geborig be= legten Gefude, in welchen Die erlangten Rennt. nife in bei Bodmanipulation und im Rechnungs: fache, fo wie die guitageligten Studien und Die etwa beftanbene Prufung aus ber Warens funde, endlich die allfallige Renntnig ber flas vifden Oproche nachzuweisen find, im Bege ibrer porgefegten Ceborden bei Diefer Cameral: gefällen = Bermaltung angubringen, und auch barin anjugeben, ob und in wilchem Grade fie mit einem Befallsbeamten ber Provingen Stepermart, Rarnten und Rrain vermandt ober verichmagert find. - Grat am 28. Juli 1843.

3. 1323. (3) Mr. 7301J1362.

Concurs = Rundmachung. In dem Bereiche ber t. f. fteperifcheilineis ichen Cameral : Befallen : Bermaltung ift eine Befalls : Unteramts : Ginnehmersftelle mit Dem Sahresgehalte von vierhundert Gulden und dem Genuffe der Bohnung oder des fiftemifirten Quartiergeldes, mit der Berbindlichfeit ber Leiftung einer baren ober fideijufforischen Caution von 400 fl. C. M., zu befegen. -Die Bewerber um diefe Stelle haben ihre Befuche, in welchen fie ihre Renntniffe in ber Boll = Manipulation und im Rechnungsfache Die Renntniß der als ein unerläßliches Erforder. niß erscheinenden frainischen Sprache, fo wie die allenfalls guruckgelegten Ctudien und Die etwa bestandene Prufung aus der Baren funde nachzuweisen haben, bis 15. Gep: tember 1843 im Bege ihrer vorgefetten Behorde bei Diefer Cameral. Befallen-Bermaltung einzureichen und barin auch anzugeben, ob und in welchem Grade fie mit einem Gefallsbeamten ber Provingen Stepermart, Rarnten und Rrain verwandt oder verfchmagert find. - Graß am 21. Juli 1843.

## Bermifchte Verlautbarungen. 3. 1306. (2) Rr. 1909.

Bom f. f. vereinten Bezirksgerichte Egg eb Podpetsch und Rreutberg, als delegirter Instanzwird mittelft gegenwärtigen Ecictes befannt gemocht: Es sevollmächtigten der Frau Uoelhais Rack aus Munkendorf, in die executive Bersteigerung der Balentin Fließschen, zur Berrschaft Kreuz sub Ueberlands Urb. Nr. 125 dienstbaren,

auf 454 fl. 40 fr. gerichtlich gefdatten Raifden. realität in Groob, wegen fouldigen 200 fl. c. s. c. gewilligt, und fepen ju deren Bornahme die ge-fepliden drei Termine, auf den 31. Auguft, 2. October und 2. Rovember 1843, jedesmal Bor. mittags 9 Uhr in loco der Realitat mit dem Beifage beftimmt worden , daß bas Berfteige. rungeobject, falls es bei der erften oder gmeiten Beilbietung nicht menigstens um den Coapungs. werth an Mann gebracht merden fonnte, bei der dritten auch unter bemfelben bintangege. ben merden mird.

Der Grundbuddertract, bas Gdagungeprotocoll und die Licitationsbedingniffe, worunter bie Obliegenheit für jeden Mitticitanten jum Grlage eines Badiums von boft. begriffen ift, tonnen bei diefem Berichte eingefeben und in Ubichrift

erhoben merden.

Egg ob Podpetid em 25. Juli 1843.

Mr. 568. 3. 1316. (2)

Bom Begirtegerichte Polland mirb biemit befannt gemodt: Gs fev mit Befdeite vom 24. Buli 1843, Dr. 568, in Die executive Feilbietung der, dem Martin Wildall geborigen, ber Berr. icaft Polland dienftbaren 1/4 Sube fammt Bobn-und Birthicaftegebauten Rr. 6 ju Gerauth, pto. dem 3von Macronitich von Thall foulbigen 190 fl. c. s c. gewilligt und jur Bornahme die erfte Lagfahrt auf den 28. August, die zweite auf den 27. Geptember und die dritte auf den 27. October 1845, jedesmal um die 10. Frub. ftunde in loco Gerauth mit dem Beifage angeord. net morden, baß diefe Realitat meder bei ter erften noch zweiten, wohl aber bei ber britten Lag. fabrt auch unter dem Shanungswerthe pr. 5.6 f. wird hintangegeben werten.

Der Grundbudbertract, Gdagungsprotocoll Beilbietungsbedingniffe tonnen biergerichts

eingeseben werden.

Begirfogericht Polland am 24. Juli 1843.

Mr. 3075. 3. 1319. dict.

Das Begirts gericht Saatherg madt fund : Es fen über Unfuden des Johann del Negro von Moelsberg, megen ibm fouldigen 148 fl. 24 fr. c. s. c , in die Reaffumirung der mit Befdeide wom 10. October 1842, 3. 4650, ausgeschrieben gemelenen Beilbietung der, dem Georg Jelloufdeg von Planina geborigen, der Berricaft Saabberg sub Rectf. Dr. 15 ginbbaren, gerichtlich auf 1392 fl. geldagten Biertelhube gewilliget und es fepen hieju die Lagsapungen auf den 7. September, auf den 7. October und auf den 7. November 1. 3., jedesmal Vermittags von 9 bis 12 Uhr bei Diesem Geridte mit tem Unbange bestimmt morten Berfteigerung nur um die Chapung oder Darüber, bei ter britten aber aud unter terfelben bintangegeben werte. Der Grunebudbertract,

das Schapungsprotocoll and die Licitationsbeding utffe tonnen taglid bieramts eingefeben merben. Begirfsgericht Saasberg om 17. Juli 1843.

3. ,320. Mr. 3140.

Bon tem Begirtsgerichte Saasberg wird bie. mit öffentlich fund gemocht: Es fen uber Unfuden ces Bebann Magaina von Raltenfeld, megen ibm fouldigen 111fl. c. s. c., in die executive Beilbietung der, dem Johann Rufcblan geborigen, in Laafe liegenden, der Pfarrvitariaisgult Gt. Margareth sub Rectf. Dir. 2 ginsbaren, auf 1550 fl. 40 fr. gefdagten 1/4 Sube, dann bes ebendemfelben geborigen, cer Berifdaft Saasberg sub Rectf. Rr. 201/e gingbaren, in Oberplanina sub Confc. Rr. 86 liegenden, auf 600 fl. bemertbeten Daufes gewilliget, und es feven gur Bornahme derfelben die Lagfapungen auf ben g. Geptember, auf ten g. October und auf ten g. Rovember 1. 3., ledesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr in loce ber Realitaten mit dem Unbange bestimmt worden, daß diefe Realitaten bei ber erften und sweiten nur um die Gdagung oder darüber, bei der dritten aber auch unter terfelben bintangege: ben merden.

Die Grundbuddertracte, das Goagungopro. tocoll und die Licitationsbedingniffe fonnen taglid bieramte eingefeben werden.

Bezirfegericht Saabberg am 20. Juli 1843.

3. 1353. (2) Mr. 1996.

& bict über Die öffentliche Berfteigerung einer Villa am Belbeferfee.

Das jum Berlaffe bes fel. Unbreas Berhung, vulgo Bolbent von Beldes, gehörige Saus Dr. 15 gu Schaltenborf fammt Bugehor, insgemein Burjous genannt, wird am 24. b. M. in loco ber Realitat aus

freier Sand an ben Meiftbietenben verfauft.

Dieses Haus, zu welchem an 400 [ Rlafter Gartengrund gebort, liegt in ber Gemeinde Schalfendorf (Schelezhe), an dem bon Belbes nach Geebach führenden Wege, in ber reigendften Wegend am Betoeferfee, ungefahr einen Buchfenschuß weit von dem Belbefer Bade und faum 1/2 Biertelftunde entfernt von bem Pfarrborfe Belbes. Es ift burchaus neu aufgeführt, im beften Baugustanbe, und besteht: im Erdgeschoße aus 5 Zimmern fammt Reller, Ruche und Speifefammer ; im erften Stode aus 8 Bimmern, nebft Rude und einem geräumigen Borfaale mit Balcon, von welchem man die herrlichfte Aussicht auf den gangen Belbeferfee, Die Infel, Die umliegen= De reizende gandschaft, ben Terglou und auf einen gro-Ben Theil ber Julischen und Morischen Alpen genießt. Das Waffer, welches ben ober bem Saufe in gleicher Sobe mit bem erften Stochwerfe gelegenen, gegen 40 - Rlafter meffenben Zeich bilbet, hat faft gleiche Temperatur und mineralifche Beftanbtheile mit bem Belbefer Bade und fann fowohl jum Betriebe eines Mublwerfes, ju Springbrunnen in ben umliegenben Garten benift, fo auch als Babemaffer in alle Theile bes Bebaudes ohne besondern Mufmand geleitet merBen. Bei ber immer mehr zunehmenben Frequenz ber Belbefer Baber und bem bisher allgemein fühlbaren Mangel an Unterkunft eignet sich dieses Saus im höchsten Grade zu einem Einkehrhause für Badegaste, insbesondere aber für einen Privaten zu dem angenehmsten Sommerausenthalte. Derzeit wird dabei ein kaltes Sturzbad aus einer Nebenquelle mit dem größten Beifalle besucht, und kann sammt allen Vorrichtungen, da es von einem Inwohner errichtet wurde, von dem Erkäufer gegen Bergütung der mit dem Aufbaue verbundenen Auslagen abgelöst werden.

Es werden bemnach ju dieser Bersteigerung alle Rauflustigen mit bem Bedeuten eingeladen, daß die Bicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunben hierorts eingesehen werden können, und daß sich für jeden Fall die obervormundschaftliche Natisication bes Licitations-Protocolls vor bessen Rechtsverbindlichkeit für die Berlasmassa vorbehalten wird. Der

Ausrufspreis ift 2000 fl.

R. R. Bezirfegericht Rabmanneborf am 9. Mu-

3. 1336. (2) Nr. 2.132.

& dict. Bon tem Begirtegerichte Des Berjogthums Gott. idee wird hiemit allgemein befannt gemadt: Es fen aber Unfuden des Jacob Robler von Trieft, durch feinen Bevollmächtigten Boreng Glafer von Gottichee, in die erecutive Feilbietung der, dem Undreas Sand. ler geborigen, in Sofenfeld sub De. 16 et Rectif. Bir. 459 gelegenen /4 Urbard. Buben, megen aus bem Urtheile vom 21. October 1842, 3. 3243, fouldigen 100 fl. C. M. c. s. c. und 10 fl 81/4 fr. Un: toften gewilliget, und jur Bornahme dertelben bie Tagfahrten auf ben 5. Geptember, 5. Detover und 4. Rovember 1843, jedesmal um g Uhr Bormutags in loce der Realitat mit bem Beifage angeordnet morben. baß diefe Realitat erft bei der dritten und letten Zagfahrt unter dem gerichtlid erhobenen Gdagungs. werthe pr. 300 fl. G. DR. merde bintangegeben were Den. Grundbuchdertract, Schapungeprotocoll und Beilbietungsbedingniffe tonnen hiergerichts eingefeben werden.

Begirtegericht Gottschee om 29. Juli 18:3.

3. 1342. (2) Nr. 1767.

& bict. Bon bem t. f. vereinten Begirfsgerichte Egg und Rreutberg wird fund gemacht: Es fen über Unfuchen Des Joseph Bergant von Imene, wiber Da. thias Gerbou von Unterfoges, in die executive Berfleigerung ber, bem Lettern gehörigen, ber Berrichaft Rreug sub Rectif. Dr. 544, Urb. Dr. 730 bienfiba. ren, gerichtlich auf 2624 fl. 15 fr. bewertheten Drittelhube ju Unterfoges, wegen aus bem gerichtlichen Bergleiche ddo. 17. Geptember 1841, 3ahl 1381, schuldigen 400 fl. c. s. c gewilliget, und es fenen ju beren Bornahme bie gejeglichen Termine auf ben 29. August, ben 29. Geptember und ben 31. Detober 1843, jedesmal Bormittags um 9 Uhr im Paufe Des Erecuten mit bem Beifage angeordnet worden, bag bas Bertaufsobject bei ber erften und zweiten Lage fabung nur um ober über ben Schapungswerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben werbe bintangegeben werben.

Das Schähungsprotocoll, bie Licitationsbeding-

nisse, worunter bie Obliegenheit für jeden Licitanten jum Erlage bes Badiums von 260 fl., und ber Grundbuchsertract können in der dieggerichtlichen Kanglei eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Egg am 28. Juni 1843.

B. 1537. (2) & b i c f. Nr. 2257.

Bon dem Bezirkögerichte des Berzogthume Gotte iche wird hiemit allgemein betannt: Es fep über Ansuchen des Mathias und Maria Fink von Roflern, in die Relicitation ber in Mitterdorf sub Mr. 5. und Rectif. 51 gelegenen 1/2 Urbars. Buben sammt Bohnand Wirthschaftsgebäuden, wegen von dem Erftes berUndreas Krainer nicht eingebaltenen Feilbietungs. bedingniffen gewilliget, und zur Bernahme derselben die einzige Tagfahrt auf den 12 Geptember 1843, um guhr Bormittags im Orte der Realitätät mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität zwar um den gerichtlich erhobenen Godhungs. werth per 450 fl. ausgerufen, aber bei keinem gleichen und höhern Unbot auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Grundbuchertract. Goagungsprotecoll und Beit. bietungebedingniffe tonnen biergerichte ju ben ge. mobnliden Umteflunden eingefeben merben.

Bezirtegericht Gottidee em 29. Juli 1843.

3. 15.7. (3) Rr. 572.

Bom Begirtegerichte Pollond mird hiemte befannt gemacht: Es fep uber Ginfdreiten ber Beorg Stautader'iden Bormundidaft, mit Be. ideid vom 24. Juli 1843, Dr. 572, in die ere. cutive Feilbietung der, tem Peter Robbe gebortgen Realitäten, als: Salfte der Bohn, und Wirthschaftsgebäude Str. 69, und Nect. Nr. 138, in Bornfolof sub Grb. Thom. II, Folio 33; bes Gartens sub Grb. Thom. VIII, Folio 121/2; bann ber taufrechtlichen Dominital Grundflücke, und smar: der Seumahd Ugelniza, Seumahe pod Belenka, Udere na Grabri, Adere pod Planino. alles sub Grb Thom. XV, Folio 237, 238, 239, 240; ces Weingartens famme Wiefe in Ugraje. Brb. Thom. 24, Folio 80; der Wiese samme Uffer in Ugraje, Grb. Thom. 24, Folio 137; bes Weingartens in Ugraje Grb. Thom. 24, Folio 141; Weingartens fammt Wiefe und Refler in Ugraje sub Grb. 24. Folio 154; Biefe in Ugraje Orb. Thom. 24. Felio 183 ; dann der Ruftifal. Raufde Rect. Rr. 1241/2. Grb. Ebom. II. Felie 91/2. G. Rr. 29, pto. dem Pupiffen Georg Graubacher iculdigen 192 fl. c s. c. gewilligt, und gur Bornahme die erfte Togfahrt auf den 26. August, die zweite auf den 25. Geptember, Die britte auf den 25. October 1843, jedesmal um die 9. Frühftunde in loco Bornfolog mit bem Beifage angeordnet worden, daß diefe Realicatem meder bei der erften noch zweiten, mohl aber bei ber britten Tagfahrt auch unter bem Gdagungs. werthe pr. 245 fl. 10 fr. werden bintangegeben werden. Der Grundbuchbertract, Goagungs protocoll und Bedingniffe tonnen biergerichts eingefeben merden.

Begirtegericht Polland am 24. Juli 1845.